

Schütz/Brand/Steins-Loeber (Hrsg.)

# Psychologie

Eine Einführung in ihre Grundlagen  
und Anwendungsfelder

6., überarbeitete Auflage

**Kohlhammer**

**Kohlhammer**

## **Die Herausgeber:innen**

**Prof. Dr. Astrid Schütz** ist Professorin für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik an der Universität Bamberg.

**Prof. Dr. Matthias Brand** ist Professor für Allgemeine Psychologie an der Universität Duisburg-Essen.

**Prof. Dr. Sabine Steins-Loeber** ist Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Bamberg.

Astrid Schütz  
Matthias Brand  
Sabine Steins-Loeber (Hrsg.)

# **Psychologie**

Eine Einführung in ihre Grundlagen und  
Anwendungsfächer

6., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Pharmakologische Daten, d. h. u. a. Angaben von Medikamenten, ihren Dosierungen und Applikationen, verändern sich fortlaufend durch klinische Erfahrung, pharmakologische Forschung und Änderung von Produktionsverfahren. Verlag und Autoren haben große Sorgfalt darauf gelegt, dass alle in diesem Buch gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Da jedoch die Medizin als Wissenschaft ständig im Fluss ist, da menschliche Irrtümer und Druckfehler nie völlig auszuschließen sind, können Verlag und Autoren hierfür jedoch keine Gewähr und Haftung übernehmen. Jeder Benutzer ist daher dringend angehalten, die gemachten Angaben, insbesondere in Hinsicht auf Arzneimittelnamen, enthaltene Wirkstoffe, spezifische Anwendungsbereiche und Dosierungen anhand des Medikamentenbeipackzettels und der entsprechenden Fachinformationen zu überprüfen und in eigener Verantwortung im Bereich der Patientenversorgung zu handeln. Aufgrund der Auswahl häufig angewendeter Arzneimittel besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk enthält Hinweise/Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Zum Zeitpunkt der Verlinkung wurden die externen Websites auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und dabei keine Rechtsverletzung festgestellt. Ohne konkrete Hinweise auf eine solche Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich unverzüglich entfernt.

6., überarbeitete Auflage 2022

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-041364-1

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-041365-8

epub: ISBN 978-3-17-041366-5

# Inhalt

## Übersicht über das elektronische Zusatzmaterial

### Vorwort zur 6. Auflage

## **1 Das Studium der Psychologie und Berufsperspektiven**

*Jascha Rüsseler, Sabine Steins-Loeber und Astrid Schütz*

Einleitung

1.1 Das Studium der Psychologie

1.2 Beschäftigungsperspektiven und Berufsfelder

1.3 Zusatzausbildungen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

## **2 Biologische Psychologie**

*Manfred Hallschmid*

2.1 Grundlagen

2.2 Themen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

### **3 Wahrnehmungspsychologie**

*Claus-Christian Carbon*

3.1 Das Themengebiet

3.2 Methoden & Theorien

3.3 Anwendungen und Berufsbildung

3.4 Weitere Überlegungen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

### **4 Lernen und Gedächtnis**

*Christian J. Merz und Oliver T. Wolf*

Einleitung

4.1 Lernen

4.2 Gedächtnis

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

### **5 Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung**

*Magnus Liebherr und Matthias Brand*

5.1 Aufmerksamkeit

## 5.2 Handlungssteuerung

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## 6 Emotionspsychologie

*Udo Rudolph*

### 6.1 Gefühle im Alltag und in der Emotionspsychologie

### 6.2 Wissenschaftliche Fragen und Ansätze der Emotionspsychologie

### 6.3 Fazit und Ausblick

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## 7 Motivationspsychologie

*Matthias Brand und Christine Altstötter-Gleich*

### 7.1 Gegenstand der Motivationspsychologie

### 7.2 Leistungsmotivation

### 7.3 Machtmotivation

### 7.4 Anschlussmotivation

### 7.5 Motivkonstellationen

### 7.6 Perfektionismus: Ein Anwendungsfeld der Motivationsforschung

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **8 Entwicklungspsychologie**

*Sabine Weinert und Herbert Selg*

8.1 Gegenstandsbereich und Aufgaben

8.2 Wie kommt man zu entwicklungspsychologischen Erkenntnissen?

8.3 Entwicklungstheorien

8.4 Die Entwicklung – unterteilt in Inhaltsbereiche, Funktionen und Lebensabschnitte

8.5 Angewandte Entwicklungspsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **9 Persönlichkeitspsychologie**

*Karl-Heinz Renner und Lothar Laux*

9.1 Was ist Persönlichkeitspsychologie?

9.2 Aufgaben der Persönlichkeitspsychologie

9.3 Persönlichkeitstheorien am Beispiel Narzissmus

9.4 Kontroversen als Ordnungsprinzipien

9.5 Aktuelle Fragestellungen und Forschungsfelder

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **10 Sozialpsychologie**

*Eva Walther und Lena Hahn*

Einleitung

10.1 Die Macht der Situation

10.2 Die soziale Konstruktion von Wirklichkeit

10.3 Einstellungen

10.4 Der Mensch in seiner sozialen Welt

10.5 Prosoziales Verhalten

10.6 Existentielle Bedrohung und individuelles Glück

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **11 Empirische Forschungsmethoden**

*Martin Schultze und Andreas Frey*

Einleitung

11.1 Psychologie als Wissenschaft

11.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen

11.3 Grundkonzepte der Forschungsmethoden

11.4 Versuchsplanung

## 11.5 Stichprobenziehung

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **12 Evaluation**

*Isabell Winkler und Peter Sedlmeier*

Einleitung

12.1 Konzeptualisierung und Planung

12.2 Durchführung und Datenanalyse: Mehr Details, höhere Präzision

12.3 Hilfen für die Fundierung von Entscheidungen

12.4 Umgang mit praktischen und ethischen Problemen

12.5 Evaluationsbericht

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **13 Open Science**

*Lukas Röseler und Astrid Schütz*

Einleitung

13.1 Die Replikationskrise: Beginn einer wissenschaftlichen Revolution

13.2 Innovationen und Lösungsansätze im Rahmen der Open-Science-Bewegung

Zusammenfassung

Ressourcen für Open Science Methoden

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **14 Psychologische Diagnostik**

*Jessica Röhner und Astrid Schütz*

14.1 Begriffsklärung und Einordnung

14.2 Diagnostischer Prozess

14.3 Kategorisierung Diagnostischer Verfahren

14.4 Qualitätsmerkmale Diagnostischer Verfahren

14.5 Antwortverzerrungen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **15 Künstliche Intelligenz und Psychologie – Von Kognitiver Modellierung bis Erklärbarkeit**

*Ute Schmid und Katharina Weitz*

15.1 Künstliche Intelligenz

15.2 Kognitive Modellierung: KI zur Simulation psychischer Prozesse

15.3 Menschzentrierte Künstliche Intelligenz

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **16 Gesundheitspsychologie**

*Christel Salewski und Britta Renner*

Einleitung

16.1 Gesundheit und Verhalten

16.2 Krankheitskonzepte und Verhalten bei Krankheit

16.3 Gesundheitsförderung und Prävention

16.4 Aktuelle Entwicklungen der  
Gesundheitspsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **17 Grundlagen der Klassifikation, Entstehung und Behandlung psychischer Störungen**

*Ines Kolley und Sabine Steins-Loeber*

17.1 Das Fach Klinische Psychologie und psychische  
Störungen

17.2 Klassifikation psychischer Störungen

17.3 Entstehung und Behandlung psychischer  
Störungen

17.4 Versorgung von Personen mit psychischen  
Störungen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **18 Psychotherapeutische Behandlung aus zwei ausgewählten Perspektiven: Psychodynamische und kognitiv-verhaltenstherapeutische Psychotherapie**

*Sabine Steins-Loeber und Julia Knoke*

18.1 Überblick über die psychotherapeutische Behandlung

18.2 Das psychotherapeutische Vorgehen

18.3 Historische Einordnung der Therapieverfahren

18.4 Aktuelle empirische Befunde und die dazugehörigen Debatten

Zusammenfassung und Ausblick

Denkanstöße

Weiterführende Literatur

Literatur

## **19 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**

*Katajun Lindenberg, Julia Asbrand und Anna-Lena Zietlow*

19.1 Historischer Abriss der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie

19.2 Gegenstandsbereich der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie

19.3 Diagnostik und Klassifikation der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie

- 19.4 Ätiologie und Ätiologieforschung der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie
- 19.5 Klinisch-psychologische Interventionen im Kindes- und Jugendalter
- 19.6 Psychotherapieforschung der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie
- 19.7 Klinische Praxis der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie

Denkanstöße

Weiterführende Literatur

Literatur

## **20 Einführung in die Community Psychology**

*Anette Rohmann und Helen Landmann*

- 20.1 Community Psychology – Definition und Grundlagen
- 20.2 Methoden der Community Psychology
- 20.3 Zentrale Theorien und Inhalte
- 20.4 Berufsfelder der Community Psychology

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **21 Gerontopsychologie**

*Ann-Kristin Folkerts, Josef Kessler und Elke Kalbe*

Einführung

- 21.1 »Erfolgreiches Altern«

21.2 Psychische Herausforderungen und psychische Störungen im Alter

21.3 Kognition und kognitive Störungen im Alter

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **22 Neuropsychologie**

*Sascha Hansen und Stefan Lautenbacher*

22.1 Begriff

22.2 Aufgaben

22.3 Störungsbereiche

22.4 Tätigkeitsbereiche

22.5 Ausbildung

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Weitere Informationen

Literatur

## **23 Arbeitspsychologie**

*Bettina S. Wiese*

23.1 Gegenstandsbereich der Arbeitspsychologie

23.2 Ausgewählte Theorien und Befunde am Beispiel von Belastung und Beanspruchung

### 23.3 Arbeitspsychologie als Berufsfeld

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **24 Organisationspsychologie**

*Judith Volmer und Daniel Spurk*

Einleitung

24.1 Gegenstandsbereich – Begriffliche Klärung und Abgrenzung

24.2 Menschenbilder der Organisationspsychologie

24.3 Untersuchungsmethoden der Organisationspsychologie

24.4 Anwendungsbeispiele

24.5 Berufsfelder in der Organisationspsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **25 Pädagogische Psychologie**

*Jan Lenhart*

25.1 Lernen

25.2 Lehren

25.3 Erziehen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **26 Kommunikationspsychologie**

*Jessica Röhner und Astrid Schütz*

26.1 Einleitung

26.2 Themen der Kommunikationspsychologie

26.3 Ausgewählte psychologische  
Kommunikationsmodelle

26.4 Kommunikationsformen im Überblick

26.5 Ausgewählte Anwendungsfelder der  
Kommunikationspsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen und Weiterhören

Literatur

## **27 Medienpsychologie**

*Nicole C. Krämer, Judith Meinert und Yannic Meier*

27.1 Gegenstandsbereich

27.2 Klassische und »neue« Medien – Unterschiede und  
Gemeinsamkeiten

27.3 Motivation

27.4 Emotion

27.5 Kognition

27.6 Soziale Aspekte und Kommunikation

27.7 Verhalten

27.8 Medienkompetenz

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **28 Rechtspsychologie**

*Rainer Banse und Michaela Sonnicksen*

28.1 Was ist Rechtspsychologie?

28.2 Die Psychologie kriminellen Verhaltens

28.3 Psychologie bei der Polizei

28.4 Beurteilung von Zeug:innenaussagen: Wahrheit, Täuschung oder falsche Erinnerung?

28.5 Tätigkeitsfelder für Rechtspsycholog:innen

28.6 Ausbildungsmöglichkeiten

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **29 Ingenieurpsychologie**

*Martin Baumann und Thomas Franke*

Einleitung

29.1 Einordnung der Ingenieurpsychologie

- 29.2 Methoden der Ingenieurpsychologie
- 29.3 Zentrales Anwendungsfeld der Ingenieurpsychologie: Mensch-Automation-Interaktion
- 29.4 Ausgewählte Konzepte der Ingenieurpsychologie
- 29.5 Berufsfelder in der Ingenieurpsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **30 Verkehrspsychologie**

*Tibor Petzoldt*

Einleitung

30.1 Theorien und Modelle

30.2 Aktuelle Themenstellungen

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **31 Sportpsychologie**

*Henning Plessner und Lisa-Marie Schütz*

Einleitung

31.1 Begriffsbestimmung und Bereiche der Sportpsychologie

31.2 Ausgewählte Themen der Sportpsychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **32 Musikpsychologie**

*Thomas Schäfer*

Einleitung

32.1 Der Soundtrack der Evolution – Wie der Mensch zur Musik kam

32.2 Verstehen ohne Sprache – Ist Musik universell?

32.3 Wirkungen und Funktionen von Musik

32.4 Wie wir Musik erleben – Stimmungen, Emotionen, Chills

32.5 Was wir mögen – Musikpräferenz

32.6 Musik und Intelligenz

32.7 Musik und Gesundheit

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

## **33 Politische Psychologie**

*Tobias Rothmund und Laurits Bromme*

Einleitung

33.1 Was ist Politische Psychologie?

33.2 Forschungsgegenstand

33.3 Analyseebenen und -perspektiven

33.4 Forschungsmethoden

33.5 Theorien und Befunde der Politischen Psychologie

Zusammenfassung

Denkanstöße

Empfehlungen zum Weiterlesen

Literatur

**Stichwortverzeichnis**

**Personenverzeichnis**

**Verzeichnis der Autorinnen und Autoren**

**Zusatzmaterial zum Download**

# Übersicht über das elektronische Zusatzmaterial

Den Weblink, unter dem die Zusatzmaterialien zum Download verfügbar sind, finden Sie am Ende des Buchs zum Download.

Multiple-Choice-Fragen zu folgenden Kapiteln:

- ► [Kap. 2](#)
- ► [Kap. 3](#)
- ► [Kap. 4](#)
- ► [Kap. 5](#)
- ► [Kap. 6](#)
- ► [Kap. 7](#)
- ► [Kap. 9](#)
- ► [Kap. 10](#)
- ► [Kap. 11](#)
- ► [Kap. 12](#)
- ► [Kap. 14](#)
- ► [Kap. 17](#)
- ► [Kap. 18](#)
- ► [Kap. 19](#)
- ► [Kap. 21](#)
- ► [Kap. 23](#)
- ► [Kap. 24](#)
- ► [Kap. 25](#)
- ► [Kap. 31](#)

## Vorwort zur 6. Auflage

Das Einführungswerk in das Studium der Psychologie und die Berufsfelder erscheint nun in sechster Auflage. Es richtet sich an alle, die am Studium der Psychologie interessiert sind und es im Haupt- oder Nebenfach studieren möchten oder die ein Studium gerade aufgenommen haben. Es ist ebenso geeignet für diejenigen, die in Lehre oder Beratung tätig sind und sich einen Überblick über einzelne Teilgebiete der Psychologie verschaffen möchten.

Das Buch liefert aktuelle Informationen über die vielfältigen und spannenden Studieninhalte sowie berufliche Perspektiven. Auch werden Einblicke in interessante Anwendungsgebiete, die nicht an allen Universitäten gelehrt werden, ermöglicht. Mit einem neuen Team von Herausgebenden wurde das Buch für die sechste Auflage völlig neu konzipiert und mit Hilfe von Abbildungen und Beispielen anschaulicher gestaltet. Denkanstöße und Empfehlungen zum Weiterlesen laden zur vertieften Reflexion ein. Onlinefragen können zur Selbstüberprüfung genutzt werden.

Im einführenden Kapitel zum Studium der Psychologie werden die verschiedenen aktuellen Möglichkeiten des Psychologiestudiums in Deutschland erörtert. Dabei wird auf die Zulassung zum Studium eingegangen, auf das oft polyvalent ausgerichtete Bachelorstudium sowie auf verschiedene spezialisierte oder breit angelegte Masterstudiengänge im Bereich Psychologie. Beschrieben wird auch der durch das revidierte Psychotherapeutengesetz und die Approbationsordnung neu geregelte Weg zur Approbation im Bereich Psychotherapie sowie weitere Zusatzausbildungen.

Für die sechste Auflage wurden alle Beiträge grundlegend überarbeitet oder unter neuer Autor:innenschaft<sup>1</sup> erstellt. Die einzelnen Kapitel zeigen einleitend auf, womit sich das jeweilige Teilgebiet beschäftigt,

skizzieren relevante Theorien und fassen exemplarisch klassische und aktuelle empirische Befunde zusammen. In der nun vorliegenden Auflage wurden weitere Anwendungsfelder ergänzt. Neu hinzugekommen sind Beiträge zur Ingenieurpsychologie, zur Kommunikationspsychologie, Verkehrspsychologie, zur Community Psychology, zur Gerontopsychologie sowie zu Open Science. Der Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie wurde erweitert um eigene Kapitel zur Psychotherapie und zur Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie. Mit diesen Beiträgen bleibt das Buch eng an aktuellen Entwicklungen im Studium und am Arbeitsmarkt orientiert und informiert über die Vielfalt der spannenden Themen der Psychologie und der beruflichen Möglichkeiten, die sich mit einem Studium der Psychologie ergeben.

Das Buch ist geeignet für alle, die sich für Psychologie und ihre Anwendungsfelder interessieren. Es spricht insofern Studierende der Psychologie im Haupt- oder Nebenfach an. Schülerinnen und Schülern kann es helfen, eine informierte Studienentscheidung zu treffen. Auch für Lehrende im Fach Psychologie an beruflichen und allgemeinbildenden Schulen oder an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften bietet es umfangreiche Ressourcen.

Zum Buch beigetragen haben zahlreiche Expert:innen aus dem deutschsprachigen Raum, die zu den genannten Themen forschen und lehren. So spiegelt sich die Vielfalt der Psychologie in Grundlagenthemen und Anwendungen gut im vorliegenden Band wider.

Wir danken den vielen Menschen, die zum Entstehen des Buches beigetragen haben. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre! Sollten Sie Rückmeldungen haben, senden Sie gern eine Mail an [astrid.schuetz@uni-bamberg.de](mailto:astrid.schuetz@uni-bamberg.de).

Bamberg und Duisburg im Herbst 2022

Astrid Schütz  
Matthias Brand  
Sabine Steins-Loeber

---

- 1 Die Leser:innenschaft sowie die Personen, über die wir schreiben (z. B. Patient:innen, Proband:innen) bestehen aus Frauen, Männern und nichtbinären Menschen. Dieser Tatsache wird durch die Schreibweise mit dem Gender-Doppelpunkt Rechnung getragen.

# 1 Das Studium der Psychologie und Berufsperspektiven

*Jascha Rüsseler, Sabine Steins-Loeber und Astrid Schütz*

## Einleitung

### 1.1 Das Studium der Psychologie

#### 1.1.1 Aufbau des Studiums

#### 1.1.2 Inhalte des Studiums

#### 1.1.3 Zulassung zum Studium

### 1.2 Beschäftigungsperspektiven und Berufsfelder

### 1.3 Zusatzausbildungen

## Zusammenfassung

## Denkanstöße

## Empfehlungen zum Weiterlesen

## Einleitung

Stellen Sie sich vor, Sie möchten eine fundierte Antwort auf die Frage erhalten, was Menschen zu einem Psychologiestudium motiviert. Wie würden Sie vorgehen? Nun, Psycholog:innen würden diese Frage wahrscheinlich mit einer empirischen Untersuchung klären, in der sie einer größeren Anzahl von Menschen einen Fragebogen mit entsprechenden Fragen vorlegen oder ein strukturiertes Interview mit diesen durchführen. Zunächst einmal würden sie aber wohl überlegen, wen man am besten befragen sollte. Psychologiestudierende? Menschen, die ein Psychologiestudium abgeschlossen haben und nun in

diesem Feld tätig sind? Oder auch Menschen, die das Studium abgebrochen haben, oder trotz eines Psychologiestudiums in einem ganz anderen Bereich tätig sind? Je nachdem für welche Stichprobe man sich entscheidet, wird man recht unterschiedliche Antworten auf die Frage erhalten, warum jemand Psychologie studiert (hat). So könnten Antworten lauten: »weil ich mich für die Psyche des Menschen interessiere«, »weil ich wissen will, ob Menschen im Grunde egoistisch sind«, »weil ich wissen möchte, wie Kinder ihre Welt erkunden«, »weil ich Menschen mit psychischen Problemen helfen möchte«, »weil ich Hannibal Lecter faszinierend finde«, »weil ich Manipulationen aufdecken will« oder auch »weil ich künstliche Intelligenz verstehen will.« Allein diese kleine Auswahl an möglichen Antworten spiegelt die Vielfältigkeit des Psychologiestudiums und möglicher Berufsfelder wider. Und auch das hier beispielhaft geschilderte Vorgehen zur Ermittlung einer Antwort auf die gestellte Frage skizziert schon ein ganz wesentliches Charakteristikum der Psychologie: die empirische Grundorientierung und den systematischen und reflektierten Einsatz quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden, um wissenschaftliche Fragestellungen zu menschlichem Erleben und Verhalten zu beantworten. Sind Sie neugierig geworden? Dann bietet Ihnen das folgende Kapitel einen Überblick über wesentliche formale und inhaltliche Aspekte des Studiums (► 1.1) und gibt einen Überblick über mögliche Berufsfelder (► 1.2).

## **1.1 Das Studium der Psychologie**

Bei der Betrachtung des Aufbaus des Studiums der Psychologie sind zwei Reformprozesse wichtig, die entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung des Studiums hatten bzw. haben. So führte der Bologna-Reformprozess mit dem Ziel einer europaweiten Vereinheitlichung von Studiengängen und Studienabschlüssen seit 1999 dazu, dass sich das Studium der Psychologie heute an den meisten Universitäten und Hochschulen in einen sechssemestrigen Bachelorstudiengang und einen darauf aufbauenden, in der Regel viersemestrigen Masterstudiengang gliedert.

Der Bachelorstudiengang wird in der Regel mit dem Bachelor of Science (B. Sc.) in Psychologie abgeschlossen und gilt erster berufsqualifizierender Studienabschluss in diesem Fach. Die vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass für den Berufseinstieg der sich anschließende Masterstudiengang Psychologie in den meisten Fällen unerlässlich ist.

Bei den Masterstudiengängen Psychologie ist es wichtig, zwischen breit angelegten allgemeinen Masterstudiengängen Psychologie, allgemeinen Masterstudiengängen mit Schwerpunktsetzung (häufig genannt »M. Sc. Psychologie: ...«) und spezialisierten Masterstudiengängen (z. B. »Wirtschaftspsychologie« oder »Gesundheitspsychologie«) zu unterscheiden.

Die Reform des *Psychotherapeutengesetzes* (PsychThG) hat dazu geführt, dass es für die Tätigkeit als psychologische:r Psychotherapeut:in nötig ist, einen Masterstudiengang mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (häufig genannt »M. Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie«) zu absolvieren. Diese Neuerungen führten dazu, dass sich das Studium der Psychologie seit Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.09.2020 grundlegend verändert hat.

Die meisten Universitäten und Hochschulen haben zum Wintersemester 2020/21 einen sogenannten polyvalenten Bachelorstudiengang eingeführt. Dies bedeutet, dass der Bachelorstudiengang grundsätzlich den Zugang zu allgemeinen Masterstudiengängen, allgemeinen Masterstudiengängen mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie spezialisierten Masterstudiengängen ermöglicht. Bei Belegung der entsprechenden Module und passender Wahl der Berufspraktika bietet er auch Zugang zu den Masterstudiengängen mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus bereiten zahlreiche Universitäten die Einführung eines Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie vor bzw. haben diesen bereits eingeführt.

Für eine stets aktualisierte Übersicht der Angebote der verschiedenen Universitäten sei auf die Webseiten der *Deutschen Gesellschaft für Psychologie* (DGPs) verwiesen. Zu beachten ist hierbei, dass der Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische